

## Video-Aussensprechstelle attico 3205-81 5x.TB.V.UP

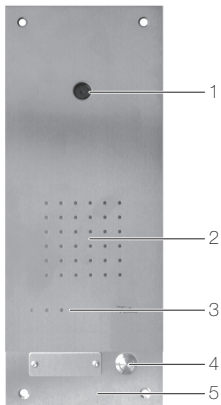
### Installationsanleitung

Diese Anleitung enthält die nötigsten Informationen, wie Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Für weitergehende Informationen konsultieren Sie bitte das *Systemhandbuch Feller Türsprechsystem*, das Sie unter der Artikel-Nummer 72.TUERKOMM-D... bestellen oder im Internet unter [www.feller.ch](http://www.feller.ch) herunterladen können.

### Verwendungszweck

Die Video-Aussensprechstelle attico ist eine vorinstallierte Video-Aussensprechstelle bestehend aus einer Edelstahl-Frontplatte, der Videokamera kompakt 3219-4883.TB.V, dem Lautsprecher 3219-4921.TB und bis zu 6 Sonnerie-Drucktastern.

Eine Übersicht der Standardgeräte finden Sie im *Systemhandbuch Feller Türsprechsystem*.



- 1 Videokamera
- 2 Lautsprecher
- 3 Mikrofon
- 4 Sonnerie-Drucktaster und Namensschilder
- 5 Edelstahl-Frontplatte 2,5 mm

### Sicherheitsvorschriften

**⚠** Dieses Gerät ist für den Anschluss an Kleinspannungskreise bestimmt und darf niemals an Niederspannung (230 V AC) angeschlossen werden.

Eine nicht fachgerechte Montage in einer Umgebung mit Niederspannungserzeugnissen (230 V AC) kann schwerste gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen.

Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft montiert, angeschlossen oder entfernt werden. Eine Elektrofachkraft ist eine Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren durch Elektrizität erkennen kann.

Die Angaben und Anweisungen in dieser Anleitung müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden stets beachtet werden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben.

### Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

- Feuchtigkeitsschutz spritzwassergeschützt
- Umgebungstemperatur -20 °C bis +40 °C

Betriebsspannung

- zw. Klemmen 1 und 2: 15–30 V DC
- zw. Klemmen 3 und 4: 9–12 V AC
- am Video-Netzgerät 3239-6481.TB.REG 24 V DC

- am Netztrafo 3239-6477.TB.REG 12 V AC

Leistungsaufnahme ca. 2,0 W

CCD-Sensor 1/3 "

Bildpunkte 752 x 5821

Lichtempfindlichkeit 1 Lux

### Eigenschaften

- Namensschilder von vorne austauschbar (Inbusschlüssel)
- Einfache Montage in (separat bestellbaren) UP-Einlasskasten
- Vorinstallierte Videokamera kompakt 3219-4883.TB.V und Lautsprecher 3219-4921.TB

### Planungshinweise

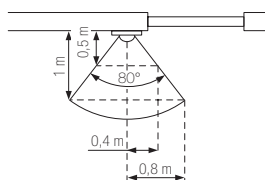
Eine Kamera erfasst nur einen bestimmten Bereich. Damit z.B. ein Besucher, der gerade geklingelt hat, erfasst wird, muss die Kamera entsprechend montiert werden.

- Die optimale Einbauhöhe liegt zwischen 1,5 m und 1,6 m.
- Der erfasste Bereich muss auch nachts gut ausgeleuchtet sein. Ggf. muss durch eine Lichtquelle für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden. Wir empfehlen, eine Aussenleuchte ca. 1 m oberhalb der Kamera anzubringen. Es sollte eine Energiesparlampe mit mind. 11 Watt eingesetzt werden.

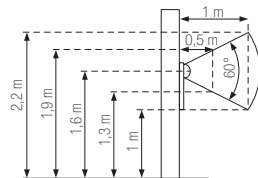
- Die Kamera darf nicht auf direktes Gegenlicht (Sonneneinstrahlung, Lichtquelle, Spiegelungen usw.) ausgerichtet werden.

### Erfassungswinkel

Horizontal: 80°



Vertikal: 60°



### Installation

**⚠** Die Installation des Geräts in Kombination mit einem Niederspannungsgerät (Netzanschluss) nur dann durchführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist (Kontrolle mit Messgerät).

Die Installation ist nach der geltenden Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) SEV 1000 vorzunehmen.

### Verhinderung von Kondenswasserschäden

Beim Einbau der Aussensprechstelle ist darauf zu achten, dass keine Luft aus dem Gebäudeinnern auf die Frontplatte trifft. Ist dies der Fall, so kondensiert die Feuchtigkeit der Luft hinten an der Frontplatte aus und es kann zu Feuchtigkeits- bzw. Nässe-schäden kommen. Das Kondensat kann sich auch in der Videokamera niederschlagen, so dass die Bildqualität des Kamerabildes beeinträchtigt wird. Am stärksten ist dieses Phänomen im Winter oder in kalten Nächten, wenn die Frontplatte kalt ist.

Luft aus dem Gebäude kann dann auf die Frontplatte treffen, wenn das Installationsrohr der Zuleitung zur Aussensprechstelle nicht abgedichtet wurde. Dann kann Luft von der Unterverteilung zur Aussensprechstelle strömen und die beschriebene Kondensation findet statt. Das Installationsrohr muss nach der Verdrahtung also **unbedingt** mit Kitt abgedichtet werden.

Luft aus dem Gebäude kann auch dann auf die Frontplatte treffen, wenn der Einlasskasten der Aussensprechstelle die Hausisololation durchbricht (die Isolation muss hinter dem Einlasskasten fortgeführt werden). Raumluft, die das Mauerwerk durchdringt (wenn auch sehr wenig und langsam, das beschriebene Phänomen kann trotzdem auftreten), kondensiert an der kalten Frontplatte aus. Es muss darauf geachtet werden, dass die Hausisololation durch den Einlasskasten nicht unterbrochen wird. Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, so müssen am Einlasskasten alle Öffnungen (Bohrungen der Zuleitung, Maueranker, etc.) abgedichtet werden, so dass absolut keine Gebäudeluft mehr zuströmen kann.

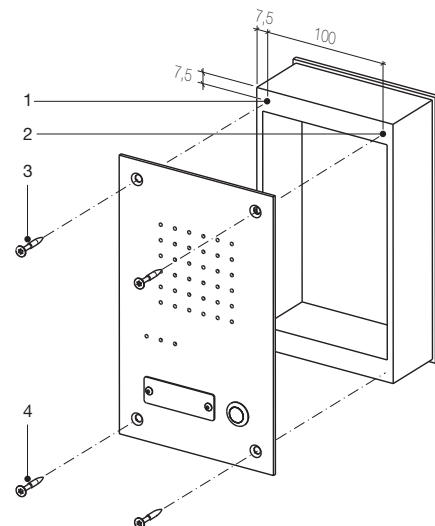
Zusammenfassend muss auf folgendes geachtet werden:

- Zuleitungsrohre sind so abzudichten, dass keine Luft aus dem Gebäude zuströmen kann.
- Die Hausisololation darf durch den Einlasskasten der Aussensprechstelle nicht unterbrochen werden.
- Wird die Hausisololation trotzdem unterbrochen, so muss der Einlasskasten abgedichtet werden (Bohrungen der Zuleitung, Maueranker, etc.), so dass keine Gebäudeluft mehr zuströmen kann.

### Installation

Bei der Installation des Geräts gehen Sie wie folgt vor:

- Entnehmen Sie das Montagematerial und -werkzeug der Verpackung.
- Manteln Sie das Kabel ab (Länge aus der Wand: min. 300 mm).
- Messen Sie 7,5 mm von der linken Kante und markieren Sie den Punkt in der Mitte der oberen Leiste (1).



- Messen Sie von diesem Punkt 100 mm nach rechts und markieren Sie den 2. Punkt (2).



### Wichtig!

Die zwei Punkte müssen absolut waagrecht sein. Benutzen Sie eine Wasserwaage.

- Bohren Sie bei den Markierungen mit einem Holzbohrer Ø 2,5 mm ein 3 cm tiefes Loch. Das **Vorbohren ist wichtig** um ein Sprengen der Holzleiste zu vermeiden.
- Schliessen Sie das Gerät gemäss Schema und Klemmenbezeichnung an.
- Platzieren Sie die Aussensprechstelle so auf dem Einlasskasten, dass die beiden oberen Befestigungslöcher über den Bohrungen im Einlasskasten zu liegen kommen.
- Befestigen Sie die Aussensprechstellen mit zwei Torx-Holzschrauben.
- Wenn die Aussensprechstelle waagrecht montiert ist (Wasserwaage), bohren Sie bei den unteren Löchern mit einem Holzbohrer Ø 2,5 mm ein 3 cm tiefes Loch. Achten Sie darauf, dass Sie die Edelstahl-Frontplatte **nicht** zerkratzen.
- Drehen Sie die unteren beiden Torx-Holzschrauben ein.

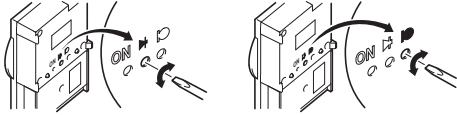
## Inbetriebnahme

Im Normalfall muss an den Einstellungen der Aussensprechstelle keine Änderung vorgenommen werden. Die Lautstärke des Lautsprechers und die Empfindlichkeit des Mikrofons sind auf Standardwerte eingestellt.

Wenn Sie trotzdem Änderungen vornehmen müssen, muss die Aussensprechstelle vom Einlasskasten demontiert werden. Lösen Sie dazu alle Befestigungsschrauben.

### Lautsprecher

- Stellen Sie mit einem Schraubendreher Gr. 0 die Hörlautstärke (Lautsprecher-Lautstärke) (links) und die Sprechlautstärke (Mikrofon-Empfindlichkeit) (rechts) ein.



Befestigen Sie die Aussensprechstelle wieder am Einlasskasten.

## Schemas

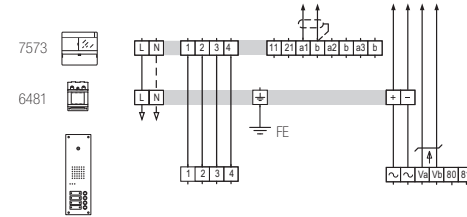
Legende:

7573	TwinBus Zentrale 3239-7573.TB.REG
6481	Video-Netzgerät 3239-6481.TB.V.REG
6477	Netztrafo 3239-6477.TB.REG
—	Verdrilltes Adernpaar

Anschlüsse:

1, 2	Buslinie zur TwinBus Zentrale
3, 4	Spannungsversorgung Lautsprecher
~, ~	Betriebsspannung Videokamera
Va, Vb	Videobus
+, -	Ausgangsspannung 24 V DC (6481)
2, 3	Ausgangsspannung 12 V AC (6477)

### Zentrale Spannungsversorgung



### Dezentrale Spannungsversorgung

